

# „25 Jahre Musikschule Orth/Donau“

ein bedeutender Bildungs- und Kulturträger im Marchfeld

Musikschulleitung: Wagnes Anton

## „25 Jahre und kein bisschen leise“

Als die Musikschule Orth/Donau am 1. Sept. 1987 offiziell gegründet wurde, verfolgte man damals die Absicht, den zuvor losen und auf privater Basis laufenden Musikunterricht in einen gesetzmäßigen Rahmen zu bringen. In den Folgejahren, seit den Anfängen unter Kurt Wollinger, war unsere Musikschule natürlich einem steten Wandel und einer unablässigen Neuorientierung unterworfen, sodass sie sich heute Dank der Unterstützung des Landes NÖ, der beteiligten Schulsprengelgemeinden Andlersdorf, Eckartsau, Haringsee, Mannsdorf, Orth/D und nicht zuletzt jener der Eltern als zeitgemäße Musiklehranstalt im Raum südliches Weinviertel präsentieren kann.



An der Hauptanstalt Orth/Donau werden zur Zeit 306 SchülerInnen im Alter von 1 - 71 Jahren von 12 bestausgebildeten Lehrern auf 34 unterschiedlichen Instrumenten und Fächern im Einzel-, Gruppen- und Ensembleunterricht betreut. Dabei wird neben dem Einzel-

Instrumentalunterricht, dem Spiel in kleinen Gruppen in verschiedensten Formationen und Ensembles, auch der musikalischen Ergänzungsausbildung in Musikkunde und Rhythmik wesentliche Bedeutung beigemessen. Einen wichtigen Stellenwert nimmt ferner die Basisarbeit in der Musikalische Früherziehung sowie Musikalischen Grundausbildung in den Bereichen „Musikgarten“ - Musik für die Aller kleinsten im Alter von 1 bis 4 Jahren, in der „Kindermusik“ - von 4 - 6 Jahren, den MusikErlebnisKlassen, der „Musiktheragogik“ und den „Bläserklassen“ in den Volks- bzw. Hauptschulen ein.

Seit 2002 verfügt unsere Musikschule über einen eigenen, vergrößerten Bereich mit neu adaptierten Räumlichkeiten im Gebäudekomplex Volksschule-Kindergarten.

Durch das erfolgreich Zusammenwirken von Schulerhalter, Lehrerschaft, Musikschulleitung und dem Land NÖ ist es in den letzten Jahren über die methodisch-didaktischen Ausrichtung sowie permanenten Innovationen hinsichtlich Lehrplan, Unterrichtsformen bzw. Fächerangebot gelungen, eine überdurchschnittliche Breitenwirkung als auch eine allgemeine Qualitätssteigerung zu erreichen. Diese Bemühungen schlagen sich letztlich auch in der erfolgreichen Teilnahme an Wettbewerben, in vielen SchülernInnen, die in unterschiedlichen Ensembles und den umliegenden Musikvereinen mitwirken sowie in Schulabgängern nieder, die mittlerweile ein Studium an weiterführenden Musiklehranstalten begonnen haben.